

## Neuntes Kapitel

### Leben lernen

Ein empörter Brief

Mutter war furchtbar verklemmt

Eine übergroße Bescheidenheit

Balkone wie Schießscharten

Sich mit Geld betäuben

Wie sich Schatten verflüchtigen

## Zehntes Kapitel

### Kinderladen-Kinder

Ein Rückblick auf 1968

Ungereimtheiten

Was läuft bei ihr schief?

Kinder, die alles dürfen

Der Wutanfall eines Zwergs

Adlig und antikapitalistisch

Die neuen Normen der WG  
Eine Pubertät unter Beobachtung  
Das Amerika-Desaster  
Zwei Jahre ohne Kontakt zur Mutter  
Ich habe meine Kindheit genossen  
Zwei Wunder

Elftes Kapitel  
Nebel im Kopf

Im Kinderbett kam die Angst  
Zwangshandlungen  
Neue Eltern braucht das Land!  
Hinter dicken Mauern  
Angst vor dem Atomkrieg  
Schneller, die Russen kommen  
Auch der Vater schien zu  
pubertieren

Selbstverletzungen einer  
Jugendlichen

Gewaltrausch während einer  
Therapiestunde

Folgenreiches Schwarz-Weiß-  
Muster

Die Kriegsängste der Mutter  
geträumt

Zwölftes Kapitel

Grenzen ziehen

Ein später Vater

Familienklima: »Eine stillstehende  
graue Sauce«

Aufwachsen ohne eigenes Zimmer

Meditation mit grauweißen Fliesen

Ein bisschen Punk

Der Fernseher bleibt an

Ich bin doch ihr Sohn!

Vorsicht – heiße Herdplatte!

Eine Tochter auf Distanz

Der Vater war noch im Krieg

Vorurteile gegenüber Polen und

Russen

Alles, was schön und gut ist, wird

zerstört

Ähnlichkeiten mit der eigenen

Mutter

Des lieben Gottes Lieblingskind

Kein Kontakt mehr zu den Eltern

Eine typische Suchtfamilie

Sie wollte die Mutter retten

Als Säuglinge dressiert wurden

Das brüllende Kind

Der Unfall

Dreizehntes Kapitel

Als die Hochzeit abgesagt wurde

Ein beharrliches Paar

Sie könnten Geschwister sein

Ich bin stolz auf meine Eltern

Neubeginn im Rheinland

Der Abstieg einer Familie

Der Vater mied jede Prüfung

Früh geheiratet, schnell geschieden

Ankommen ist gefährlich!

Ein tiefes Gefühl von Verlorenheit

Großmutter schrieb im

Luftschutzkeller

Was bedeutet das Schweigen in der